

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 12 (5. Jg.)

31. August – 20. September 2015

0,50 €uro



Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft, in wenigen Tagen gehen die diesjährigen Sommerferien zu Ende und unsere junge Generation tritt in das neue Schuljahr und in ein neues Studiensemester ein. Ich hoffe und wünsche, dass Sie mit Ihrer Familie eine schöne und gute, vor allem erholsame Ferien- und Urlaubszeit hatten. „*Die Erholung ist die Würze der Arbeit*“, hat einst der griechische Philosoph und Historiker Plutarch von Chäronea (45-125) geschrieben. In diesem Sinne können wir dann mit neuem Schwung und neuen Kräften in das letzte Quartal des Jahres gehen.

Wenn wir den Blick in unsere Pfarreiengemeinschaft wenden, dann stehen uns bis Jahresende noch einige wichtige Ereignisse bevor, die neben dem normalen pfarrlichen Alltag zu bewältigen sind, die aber auch viel Freude und Segen bringen werden.

Das wichtigste pastorale Ereignis wird am 21. November um 17.30 Uhr die Firmung in der Pfarrkirche St. Anna sein. Durch Weihbischof Robert Brahm beauftragt, wird der Bischofsvikar für die Weltkirche und Dompropst Prälat Werner Rössel den derzeitigen Firmbewerbern das Sakrament der Firmung spenden. Unter der Leitung unserer Gemeindeforentin, Frau Anita Nohner, bereiten sich 63 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft in sieben Gruppen mit ihren Katechetinnen auf das Firmsakrament vor. In den Gruppenstunden setzen sie sich mit ihrem Glauben und auch mit der Kirche auseinander und transportieren das Gelernte in Gemeinschaftsveranstaltungen. Niemand darf und soll zu einem Sakramentenempfang gedrängt oder gar gezwungen werden. Jesus Christus lädt uns zu seiner Nachfolge ein und wir haben den freien Willen, diesen Anruf zu beantworten. Heute zu glauben und zur Kirche zu stehen, ist gerade für junge Menschen nicht mehr selbstverständlich und auch nicht gerade leicht. Deswegen freuen wir uns über jeden, der sich bereit erklärt, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Des Weiteren bin ich allen Katechetinnen von Herzen dankbar, dass sie diese ehrenamtliche Aufgabe der Begleitung wahrnehmen und jungen Menschen Vorbild ihres eigenen Glaubens sind. Ich bitte Sie, liebe Mitchristen, die Firmvorbereitung nicht nur zu beobachten oder kritisch zu beurteilen, sondern mehr noch, diese Mädchen und Jungen mit ihrem Gebet zu begleiten, dass die Kraft des Heiligen Geistes sie trifft und antreibt und sie mit frohem Herzen in Treue zu Gott und seiner Kirche ihren Lebens- und Glaubensweg finden und gehen können.

Die Pfarrgemeinde Bliessen feiert noch bis Christkönigssonntag das 110-jährige Bestehen ihres Bliestaldomes und das 965-jährige Bestehen der Pfarrgemeinde. Viele geistliche Erlebnisse und Vorträge in den vergangenen Monaten haben das pfarrliche Leben geprägt. Ein weiterer Höhe-

punkt wird die Wallfahrt am 19./20. September nach Reims an das Grab des heiligen Remigius (436-533), dem Pfarrpatron, sein. Abt Mauritius von Tholey wird unsere Gruppe mit mir geistlich begleiten. Es soll nicht ein Wochenendtrip nach Frankreich sein, sondern wir möchten ganz bewusst am Grab des heiligen Remigius und in der dortigen Kathedrale die Eucharistie feiern und für die Menschen, die in der Pfarrgemeinde in Bliesen leben und arbeiten, um seinen Beistand bitten. Es ist wichtig, dass wir uns immer wieder an solche Ursprungsorte begeben und uns den Glauben und vor allem auch die Treue zum Glauben erzählen lassen. Remigius ist im Canon der Heiligen kein Unbekannter und kein Unbedeutender: Er wurde bekannt durch die Taufe des Merowingerkönigs Chlodwig I. und wird als einer der großen Heiligen des fränkischen Volkes verehrt. Zusammen mit Königin Chlothilde, der Frau Chlodwigs, wird Remigius als Wegbereiter des Christentums in Europa gesehen. Am Weihnachtsfest 497, 498 oder 499 soll er Chlodwig und 3000 weitere Franken getauft haben. Während der Bischof diese Handlung vornahm, sprach er zum König: *„Beuge nun, stolzer Sicamber (eine archaisierende Bezeichnung für die Franken), dein Haupt und unterwirf es dem sanften Joche Christi! Bete an, was du bisher verbrannt hast, und verbrenne, was du bisher angebetet hast!“* Ich bin sicher, dass wir an diesen beiden Tagen eine fruchtbare geistliche Erfahrung machen werden und die Wallfahrt für alle Beteiligten und auch für die, die zu Hause bleiben, ein Segen wird.

Wie in jedem Jahr wird auch die Wallfahrtswoche zum heiligen Wendelin nicht nur die Pfarrgemeinde St. Wendelin prägen, sondern auch die gesamte Pfarreiengemeinschaft und viele Pilgerinnen und Pilger, die von nah und fern an sein Grab kommen werden. Das diesjährige Programm ist wieder für alle Generationen zusammengestellt, so dass Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Menschen mit Behinderung ihren Platz darin haben. Als Festredner wird der bekannte geistliche Schriftsteller Pater Anselm Grün, Benediktiner in Münsterschwarzach, zu uns kommen und über das Thema *„Achtsam sprechen – kraftvoll schweigen“* referieren. Die Kunstaussstellung gestalten in diesem Jahr die Kindertageseinrichtungen unserer Pfarreiengemeinschaft und ich bin gespannt, wie die Kinder den heiligen Wendelin verstehen. Akzentuiert sind natürlich die täglichen Gottesdienste und Gebetszeiten, denen dann auch unterschiedliche Begegnungen folgen werden. Den Flyer zur Wallfahrtswoche legen wir dem übernächsten Pfarrbrief bei, damit Sie alles auf einen Blick haben! Seien Sie heute schon herzlich zu diesen Wallfahrtstagen eingeladen. Auch hiervon wird wie immer viel Segen und Trost für die Menschen ausgehen, die kommen und beten werden.

Wie schon mehrfach in den letzten Pfarrbriefen darauf hingewiesen, werden am Samstag/Sonntag, 7. und 8. November d.J. unter dem Thema „*Mitverantwortung zählt*“ die Pfarrgemeinderatswahlen durchgeführt. Die rasante Umbruchsituation in Kirche und Gesellschaft in den vergangenen Jahren ist noch nicht gebremst, sondern befindet sich immer noch in einem ungeahnten Tempo. Die Veränderungen in der Kirche, in unserem Bistum Trier und auch im Dekanat St. Wendel waren in den vergangenen fünf Jahren sehr heftig. Diese Wucht ist jedoch auch noch nicht am Ende, sondern geht ungebremst weiter.

Wir dürfen gespannt sein, welche Ergebnisse die Bistumssynode, die am Dritten Adventsonntag endet, bringen wird. Noch spannender wird es sein, was der Bischof von den Vorschlägen, die die Synode ihm unterbreitet, tatsächlich umsetzen wird. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Größe der bisherigen Pfarreiengemeinschaften und der Pfarreien nicht so bleiben wird wie sie ist. Wir können uns hier auf eine weitere Reform einstellen, die noch umfangreicher sein wird als das „Projekt 2020“. Ich bewahre Sie und mich vor spekulativen Annahmen, aber wir müssen bereit sein, nochmals neu zu denken und uns aufzustellen, damit wir diese Veränderungen zum Wohl der Menschen bestehen. Deswegen ist es sehr wichtig, dass sich Frauen und Männer in den einzelnen Pfarreien finden und bereit sind, für die Zukunft Verantwortung zu übernehmen, dass wir als Kirche vor Ort eine lebendige Gemeinschaft bleiben und die Frohe Botschaft in unser Leben umsetzen. Es ist vonnöten, dass die Kandidaten, die sich für ein Mandat bewerben, zu ihrem Glauben und zu ihrer Kirche stehen. Schlagen Sie Frauen und Männer vor, von denen Sie das wissen. Empfehlen Sie Frauen und Männer, die ihren Glauben leben und aus der sonntäglichen Eucharistiefeier und aus dem Gebet lebendige Gemeinde mitgestalten wollen und können. Es ist zu wenig für den Pfarrgemeinderat, dass er aus eloquenten Analytikern besteht, und für den Verwaltungsrat, dass dort kompetente Fachleute für Bau und Finanzen sitzen. Es braucht beides: Kompetenz und Zeugen der Auferstehung. Mit solchen Vertretern in den Gremien sind wir stark und können uns für die Zukunft vernünftig und gut aufstellen, dass Struktur und Seelsorge zusammenpassen.

Gehen Sie auf jeden Fall zur Wahl und helfen Sie mit, dass sich die Mitverantwortung für Sie und uns alle auch auszahlt!

Einen bemerkenswerten Akzent hat der Verwaltungsrat von St. Anna in seiner Sitzung am 21. Juli d.J. gesetzt. Es wurde einstimmig beschlossen, die kleine ehemalige „Kaplanwohnung“ im Erdgeschoss des Pfarrhauses für Flüchtlinge zu vermieten. Nur kleinere Baumaßnahmen müssen durchgeführt werden, um dort Menschen eine neue Bleibe bzw. eine neue Heimat zu ermöglichen. Der Verwaltungsrat hat dies gerade auch

unter dem Gesichtspunkt getan, dass wir als Kirche nicht nur aufgerufen, sondern auch gefordert sind, tatkräftig zu helfen. Mit dieser Entscheidung setzen wir auch für unsere Pfarreiengemeinschaft ein Zeichen, dass wir den Menschen, die aus Not und Angst ihre Heimat verlassen mussten, beistehen und ihnen das geben, wozu uns das Evangelium einlädt und auffordert. Dies tun wir nicht nur in dem kleinen Beitrag einer Wohnung, sondern viele Ehrenamtliche aus allen Dörfern der Pfarreiengemeinschaft setzen sich schon seit Monaten mit großem Engagement für diese Menschen, die aus Afrika bei uns Zuflucht suchen, ein und stehen ihnen helfend an der Seite, ob das in der Begleitung zu Behörden, Ärzten, in Kaufhäusern, Kindertagesstätten und Schulen, zu Sprachkursen oder vieles andere mehr ist. Ja, viele setzen nicht nur ihre Zeit, sondern auch noch privates Geld dafür ein, dass sich die Neuankömmlinge wohl und beheimatet fühlen. Lassen wir in diesem Einsatz nicht nach, denn es sollte für uns Christen selbstverständlich sein.

Das Kuratorium der Stiftung Hospital hat meiner Bitte und meinem Vorschlag stattgegeben, dass wir künftig aus der Basilika Gottesdienste und Kirchenkonzerte live in die Einrichtung der Altenhilfe übertragen können. Die Techniker der Stiftung haben bereits ein Konzept erstellt und wir sind derzeit dabei, die notwendigen Gelder hierfür über einen Sponsoringring zu akquirieren. Wenn die Anlage übertragungsbereit ist, werde ich die Gemeinde hiervon in Kenntnis setzen. Es wird auf jeden Fall eine Bereicherung für viele Menschen im Hospital sein, die bettlägerig oder nicht mehr in der Lage sind, eigenständig in die Kirche zu kommen, um die Gottesdienste mitzufeiern. Auch das ist eine wertvolle Form der Verkündigung und eine Möglichkeit, gerade die St. Wendeler Mitchristen, die zur Basilikagemeinde gehören, am Leben der Pfarrei teilnehmen zu lassen.

Einen besonderen Höhepunkt werden wir gleich zu Beginn des neuen Kirchenjahres weltkirchlich wie auch für unser Bistum Trier mitfeiern: Papst Franziskus wird am 8. Dezember, dem Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ eröffnen. Dieses Heilige Jahr steht unter dem Leitwort „Barmherzig wie der Vater“ und wird bis zum Christkönigssonntag 2016 dauern. Deswegen werden wir vor allem im Jahr 2016 besondere Akzente setzen. Bischof Stephan hat bereits aufgerufen: *„Alle Pfarreien, Verbände, Vereine und Gruppierungen in unserem Bistum sind herzlich eingeladen, durch Initiativen, Aktionen und Impulse die Kirche in ihrem vorrangigen Auftrag sichtbar zu machen, Zeichen und Zeugin der Barmherzigkeit zu sein.“*

Auch im personellen Bereich tut sich in einer so großen Pfarreiengemeinschaft immer etwas. So darf ich mit großer Freude mitteilen, dass Ende Oktober ein weiterer Ruhestandsgeistlicher in der Stadt Wohnung nehmen wird und mir im persönlichen Gespräch seine Bereitschaft zur priesterlichen Mithilfe angeboten hat, die ich sehr gerne annehmen werde, weil dadurch die bisherige Gottesdienstordnung auch für die Zukunft gesichert ist. Auch wird eine weitere Schwester Ende des Jahres den Konvent der Nazarethschwestern in der Schillerstraße ergänzen und ihren Beruf hier ausüben. Hierzu werde ich zu den entsprechenden Zeiten wieder aktuell informieren. Ich freue mich auf diese beiden Zuzüge, die das geistliche Leben unserer Pfarrgemeinde in St. Wendel und der Pfarreiengemeinschaft bereichern werden. Danken wir Gott dafür, denn dies ist in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich, und lassen wir nicht nach in unserem Gebet für geistliche Berufe.

Geprägt aber wird das geistliche Leben der sechs Pfarrgemeinden durch die tagtäglichen Zusammenkünfte zur Feier der Eucharistie, dem Sakramentenempfang, den Wortgottesdiensten, dem regelmäßigen Rosenkranzgebet und in den Andachten vor den Messen, den unzähligen Begegnungen in der Kinder- und Jugendarbeit, den Messdienergruppen, in den Kinder-, Jugend- und Kirchenchören, in den Kleingruppen, bei den Frauengemeinschaften, der KDFB, in den Ausschüssen, den Räten und Gremien und vor allem im täglichen Gebet und in den guten Werken. All das macht die Lebendigkeit der Kirche und jeder einzelnen Gemeinde als Kirche vor Ort zu dem, was sie sein soll: Reich Gottes.

Sehr herzlich danke ich auch allen, die sich während der Urlaubszeit als Vertretung für unsere Mitarbeiter ehrenamtlich eingebracht und Dienste übernommen haben – das ist ein schönes Zeichen!

Vielen herzlichen Dank auch allen, die uns aus ihrem Urlaub eine Karte geschrieben und uns dadurch begrüßt haben – hierüber haben wir uns sehr gefreut!

Für Sie und uns alle, liebe Schwestern und Brüder, erbitte ich Gottes Segen und die Fürsprache unserer Pfarrpatrone und grüße Sie herzlich!

Ihr Pastor



<p style="text-align: center;">GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 31. August – 20. September 2015</p>
--

Montag, 31. August – Hl. Paulinus

- | | | |
|----------------|---------|--|
| Wendelskapelle | 18.00 h | Hl. Messe
Zur Muttergottes und immerwährenden Hilfe, für eine große Familie |
| Remmesweiler | 18.30 h | Hl. Messe
+ Maria Schorr |

Dienstag, 1. September – Dienstag der 22. Woche i.Jk.

- | | | |
|--------------|---------|--|
| Basilika | 11.00 h | Trauung des Brautpaares Tobias und Tanja Marx, geb. Schneider mit Taufe des Kindes Clara Maria |
| WND St. Anna | 18.30 h | Hl. Messe
+ Gisela Becker (1. Jgd), + Martha Bähr |

Mittwoch, 2. September – Mittwoch der 22. Woche i.Jk.

- | | | |
|-----------------|---------|--|
| Basilika | 8.30 h | Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Cusanushaus
+ Rudolf Langendörfer und + Schwiegersohn Wolfgang Rittweger, + Dieter Zimmermann, + Gertrud Lorig, + Marianne Meyer, für einen Kranken |
| Winterbach | 17.45 h | Anbetung für geistliche Berufe |
| WND St. Anna | 18.00 h | Rosenkranzgebet im Pfarrheim |
| Winterbach | 18.30 h | Hl. Messe
++ Ehel. Ingeln-Gillen |
| Ev. Stadtkirche | 19.00 h | Klagegottesdienst |

Donnerstag, 3. September – Hl. Gregor der Große

- | | | |
|--------------|---------|--|
| WND Hospital | 10.00 h | Hl. Messe |
| Urweiler | 18.30 h | Hl. Messe
In den Anliegen der Schwester Amalie |
| Bliesen | 18.30 h | Hl. Messe
+ Hermann-Josef Jung (3. StA), ++ Ehel. Wendelin und Katharina Maldener, ++ Ehel. Alois und Martha Horras, ++ Ehel. Matthias und Maria Rauber |

Freitag, 4. September – Freitag der 22. Woche i.J./Herz-Jesu-Freitag

Basilika	17.45 h	Eucharistische Anbetung für Priester- und Ordensberufe
	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen + Sr. Maria Friedgarde (Born), ++ Josef Scholl und Tochter Brigitte

Samstag, 5. September – Vorabend des 23. Sonntages im Jahreskreis

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
Winterbach	14.00 h	Trauung des Brautpaares Nikolaus und Yvette Jenkins, geb. Hippchen
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Elisabeth Marx
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Gisela Becker (1. Jgd), ++ Familie Franz Wagner, ++ Familie Nikolaus Langendörfer, + Jutta Schorr, Stiftsmesse für ++ Maria und Ursula Eckert, + Rosemarie Bröhl, ++ Familien Josef Staub, ++ Ehel. Werner und Inge Wolf, ++ Ehel. Nikolaus und Maria Röhlinger
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse In einem besonderen Anliegen, ++ Ehel. Johann und Katharina Biegel, ++ Ehel. Johann und Maria Scharle, + Agnes Gillen, + Maria Litz, + Agnes Wagner, ++ Ehel. Gerdi und Ernst Scharle
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse + Helmut Veith, + Maria Engel, Verst. der Fam. Zimmer-Sesterheim, zur immerwährenden Hilfe, + Käthe Engel, + Susanna Simon

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 6. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt + Berthold Klos
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Rosa Klein (2. StA), + Christel Palubitzki,

++ Ehel. Bernhard und Helene Backes, ++
Ehel. Moritz und Maria Backes, + Hedwig
Jost und Leb. und Verst. der Familie

Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Margot Eiermann (2. StA), + Werner Mayer (2. StA), Verst. der Fam. Katharina und Willy Mang, + Hans Ley (2. StA), + Walter Martin, Leb. und Verst. der Fam. Martin-Backes, + Hermine Kunz, + Agnes Lauer, + Maria Schmit-Bart, + Pfarrer Paul- Werner Monzel, + Marianne Meyer
Winterbach	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe Leb. und Verst. der Fam. Heim-Weber

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Montag, 7. September – Montag der 23. Woche i.Jk.

Bliesen	8.15 h	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
Basilika	10.30 h	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe Für alle Seelen, an die niemand mehr denkt, zum hl. Wendelin und hl. Judas Thaddäus
Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe In den Anliegen der Schwester Amalie

Dienstag, 8. September – Fest Mariä Geburt

Urweiler	15.00 h	Seniorenmesse
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe

Mittwoch, 9. September – Mittwoch der 23. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe
Remmesweiler	19.00 h	Ökumenischer Gottesdienst der Hilfskräfte im Landkreis St. Wendel

Donnerstag, 10. September – Donnerstag der 23. Woche i.Jk.

WND Hospital	10.00 h	Hl. Messe + Ludwig Malter
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe

In den Anliegen der Schwester Amalie

Bliesen 18.30 h Hl. Messe
+ Norbert Lieb, ++ Josef und Apolonia Lieb,
+ Josefine Feidt, + Maria Just, + Helmut
Maue

Freitag, 11. September – Freitag der 23. Woche i.Jk.

Basilika 18.00 h Gebet für die Partnergemeinde Tjumen
18.30 h Hl. Messe
+ Alwine Ambos, ++ Ehel. Gerd und Maria
Heinemann, + Karl Heinz Kuhn

Samstag, 12. September – Vorabend des 24. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranz
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
++ Ehel. Josef und Hildegard Brühl, Leb. der
Fam. Manfred Brühl, + Stefan Munkes
Ev. Stadtkirche 18.00 h Eröffnung der „Nacht der offenen Kirchen“
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kinderkatechese
+ Paul Mees (2. StA), + Maria Funk (3.
StA), + Mathilde Rauber (1. Jgd), + Regina
Vogel, ++ Johann und Barbara Müller und
verst. Söhne, + Katharina Rauber
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
+ Hilde Bach (kfd)
Basilika 20.00 h Orgelmusik am Abend
22.00 h Ökumen. Taizé-Gebet

Kollekte zum Welttag der Medien

Sonntag, 13. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

Remmesweiler 9.00 h Hochamt
Verst. der Fam. Schledorn-Grenner, + Ka-
tharina Zimmer (kfd), + Paula Haben (kfd)
Winterbach 10.30 h Hochamt
Leb. und Verst. der Fam. Toni und Maria
Backes-Riefer, ++ Ehel. Erich und Tilli
Morsch und Familie, + Hedwig Eckert und
Verst. der Familie, ++ Familie Günter Klein

Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Marianne Meyer (2. StA), + Werner Mayer (3. StA), + Karl Heinz Lerner, + Hermine Kunz
Bliesen	14.30 h	Hl. Messe anl. des Seniorentages der Zivilgemeinde im Gemeindezentrum
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Helmut Brill

Kollekte zum Welttag der Medien
--

Montag, 14. September – Fest Kreuzerhöhung

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe + Hans Ley, zum hl. Schutzengel in einem besonderen Anliegen, für Papst Paul II.
Oberlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe In den Anliegen der Schwester Amalie
St. Wendel	19.30 h	Kreuzprozession zum Kreuz über der Stadt

Dienstag, 15. September – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe mit Patrozinium

Mittwoch, 16. September – Hl. Kornelius und Cyprian

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe ++ Maria und Edmund Dewes, ++ Franz und Franziska Gessner, ++ Urban und Maria Backes

Donnerstag, 17. September – Hl. Hildegard von Bingen

WND Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 18. September – Hl. Lambert

Basilika	18.00 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 19. September – Vorabend des 25. Sonntags im Jahreskreis

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse

WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Karl-Heinz Schwan, zur immerwährenden Hilfe, nach Meinung
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Marzella Staub
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Caritas - Kollekte

Sonntag, 20. September – 25. Sonntag im Jahreskreis

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Rosa Klein (3. StA), für einen Verstorbenen, + Marianne Lorang, + Ludwig Lorang, + Maria Trost, + Manfred Brill, + Franz Eckert und Verst. der Familie
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Margot Eiermann (3. StA), ++ Ehel. Agnes und Nikolaus Fortuin und Sohn Michael, Leb. und Verst. der Fam. Leismann-Theobalt
	18.00 h	Heilige Messe Leb. und Verst. der Fam. Scholl-Kirsch

Caritas - Kollekte



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

14. Juli: Frau Romula Rüter-Barrois, Bahnhofstr. 5, St. Wendel, im Alter von 59 Jahren.
20. Juli: Frau Anneliese Savelkouls, geb. Schwan, Alsweilerstr. 6, St. Wendel, im Alter von 76 Jahren.
21. Juli: Frau Fabiola Kaub, geb. Paul, Friedhofstr. 27, Bliesen, im Alter von 63 Jahren.
26. Juli: Herr Lothar Rußer, Breitener Str. 17, St. Wendel, im Alter von 53 Jahren.

28. Juli: Frau Margot Eiermann, geb. Schmitt, Maler-Lauer-Str. 2, St. Wendel, im Alter von 81 Jahren.
2. August: Frau Rosa Klein, geb. Gauer, Wellwiesstr. 1, Winterbach, im Alter von 67 Jahren.
5. August: Herr Paul Mees, Donaustr. 26, Bliesen, im Alter von 80 Jahren.
8. August: Herr Werner Mayer, Am Schlaufenglan 4a, St. Wendel, im Alter von 72 Jahren.
10. August: Frau Marianne Meyer, geb. Lorig, Uhlandstr. 37, Oberlinxweiler, im Alter von 69 Jahren.
13. August: Herr Hermann-Josef Jung, Flächenbachstr. 54, Bliesen, im Alter von 58 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfangen am

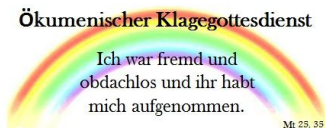
19. Juli: Ben Leist, Im Hochweg 12, Bliesen.
Helena Lang, Unteres Laubersthal 21, Bliesen.
Noah Nico Heidinger, Fichtenstr. 17, Winterbach.
Michel Klein, Gartenstr. 2, St. Wendel.
Charlotte Tussing, Gudesweilerstr. 3, Bliesen.
25. Juli: Henri Friedrich, Turnerstr. 13, Urweiler.
1. August: Noah Philipp Marx, Hochstattstr. 11, Namborn.
Lio Marx, Hochstattstr. 11, Namborn.
2. August: Mia Haupenthal, Osenbachstr. 7, Oberthal.
Charlotta Emilia Koch, Im Rötelsbach 12, Gresaubach.
Laetitia Bella Anna Klein, Hauptstr. 103, Urweiler.
Niklas Michael Schaadt, Oberthaler Str. 13, St. Wendel.
Ian Schäfer, Zum Erbesrech 5a, Werschweiler.
7. August: Lea Flesch, Kölner Allee 19, St. Wendel.
16. August: Anna Fischbach, Bosenbergweg 8, St. Wendel.

Wallfahrt nach Reims

Für die Wallfahrt am Samstag/Sonntag, 19./20. September 2015, nach Reims sind noch 2 Plätze frei. Infolyer liegen in allen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft aus. Abt Mauritius Choriol OSB aus der Abtei Tholey und Pastor Klaus Leist sind die geistlichen Begleiter dieser beiden Tage.

Josef Schuh

Ökumenischer Klagegottesdienst



Herzliche Einladung zu den ökumenischen Klagegottesdiensten, die seit dem 13. Mai 2015 in der ev. Stadtkirche St. Wendel, jeweils mittwochs um 19.00 Uhr, stattfinden, um auf Menschen und ihre Fluchtschicksale

aufmerksam zu machen. Der nächste Termin ist der 2. September 2015.



Ökumenischer Gottesdienst für Einsatzkräfte

Am 9. September 2015 findet wieder ein ökumenischer Gottesdienst für die Einsatzkräfte und Mitarbeiter aus Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz im Landkreis St. Wendel statt. In diesem Jahr beginnt er um 19.00 Uhr in der katholischen

Pfarrkirche in Remmesweiler. Anschließend ist Raum für Begegnung und Austausch im Dorfgemeinschaftshaus. Die Feuerwehr vor Ort kümmert sich um das leibliche Wohl.

Dieser Gottesdienst für Helferinnen und Helfer der verschiedensten Organisationen wurde nach den Anschlägen in Amerika vom 11. September 2001 ins Leben gerufen und durch die Notfallseelsorge vorbereitet.

Der Grundgedanke, der über diesem Gottesdienst steht, lautet: „Wer zusammen arbeitet, oft schlimme Dinge erlebt und menschliche Schicksale „versorgt“, sollte Gott um seinen Beistand bitten, ihm für gutes Gelingen danken und zusammen feiern.“ Sei es nun Polizei, Feuerwehr, THW, Malteser Hilfsdienst, Rotes Kreuz, DLRG, Katastrophenschutz oder andere Organisationen, die immer wieder gemeinsam für die Menschen da sind.

Gerne sind darüber hinaus alle Interessierte, Gönner und Freunde herzlich eingeladen.



Nacht der offenen Kirchen 2015

Am 12. September 2015 findet die nun schon fünfte „NACHT DER OFFENEN KIRCHEN“ in St. Wendel statt.

Als älteste Veranstaltung dieser Art im Saarland steht sie in diesem Jahr unter dem Motto „Brücken bauen“.

Brücken verbinden, Brücken helfen über Gräben hinweg, Brücken überwinden Trennendes, Brücken schaffen einen sicheren Übergang. In

vielen Bildern und Metaphern sind Brücken geradezu sprichwörtlich. Auch und gerade im zwischenmenschlichen und im religiösen Bereich.

Das Team der ökumenischen Steuergruppe, bestehend aus Vertretern der katholischen Pfarreien St. Anna und St. Wendelin, der evangelischen Kirchengemeinde, der Freien Christengemeinde und der City Kirche, haben auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm zusammengestellt, bei dem die Besucher verschiedenste Angebote im Bereich der Stadt St. Wendel erleben können.

Die „NACHT DER OFFENEN KIRCHEN“ bietet so eine besondere Gelegenheit, Brücken zu schlagen: um aufzubrechen zu neuen Erfahrungen mit Kirche und Glauben. Um vermeidliche oder tatsächliche Gräben zwischen Religionen und Kulturen zu überbrücken, um Vorurteile zu überwinden. Oder um einfach miteinander in Kontakt zu kommen und Menschen, Musik und Möglichkeiten zu erleben und zu genießen.

Offene Kirchen sind dazu die Brückenpfeiler, die Orte der Begegnung miteinander und mit Gott.

In unseren offenen Kirchen laden wir ein zu den unterschiedlichsten Angeboten, wie Konzerte, Gottesdienste, Ausstellungen, Meditationen, Gebete, Vorträge und Filme.

Durch die Vielfalt der Angebote möchten wir Junge und Alte, Behinderte und Nichtbehinderte und viele Menschen mehr ansprechen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie unser Programm:

Evangelische Stadtkirche

18.00-19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

20.00 Uhr: Vortrag von Prof. Olaf Blaschke „Brücken abbrechen - Die Trennung von Katholiken und Protestanten im neuen konfessionellen Zeitalter (1817-1970)“

anschl.: gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal

ab 24.00 Uhr: Filmmacht

Basilika St. Wendelin

20.00 Uhr: Orgelkonzert mit Joachim Aßmann, Koblenz

22.00 Uhr: Ökumenisches Taizé-Gebet mit Projektchor

ca. 23.15 Uhr: nächtliche Kirchenführung

Komm Begegnungszentrum, Carl-Cetto-Straße (Freie Christengemeinde/City-Kirche/Jugend)

18.45 Uhr: Intro

19.00 Uhr: Cluedo

20.00 Uhr: Jugend Gottesdienst „Brücken bauen“

21.00 Uhr: Open Stage

22.00 Uhr: Worship Night

Henning Gramlich



Kreuzprozession am Panoramaweg

Am Montag, 14. September d.J., laden die Pfarreien St. Wendelin und St. Anna zum Fest Kreuzerhöhung zur Lichterprozession und anschließendem Wortgottesdienst am Kreuz über der Stadt ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Parkplatz des Panoramaweges. Da in

den vergangenen Jahren der Bus nicht mehr ganz besetzt war, bitten wir in diesem Jahr Fahrgemeinschaften zu bilden. Herzlich laden wir auch alle Pfarrangehörigen der gesamten Pfarreiengemeinschaft ein!



Erstkommunion 2016

In diesem Jahr sind wir, Pfarrer Erwin Recktenwald und Diakon Andreas Czulak, in einem Team für die Erstkommunionvorbereitung zuständig. Die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarreiengemeinschaft beginnt im September. Die Einladungen zum Elternabend und ein Anmeldeformular wurden schon in den Sommerferien an alle Familien ver-

schickt, deren Kind ab September 2015 das 3. Schuljahr besucht. Sollte eine Familie, deren Kind 2016 zur Erstkommunion gehen soll, keine entsprechende Einladung erhalten haben, bitten wir um Nachsehen und Rückmeldung im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft.

Die Elternabende finden an folgenden Terminen jeweils um 20.00 Uhr statt:

- Montag, 21. September 2015: Cusanushaus St. Wendel (für St. Wendelin und Urweiler)
- Donnerstag, 24. September 2015: Pfarrheim St. Anna (für St. Anna, Oberlinxweiler, Niederlinxweiler und Remmesweiler)
- Freitag, 25. September 2015: Gemeindezentrum Bliesen (für Bliesen und Winterbach).

Möglichkeit zur persönlichen Anmeldung ist an folgenden Terminen gegeben:

- Freitag, 2. Oktober 2015, von 17.00 - 20.00 Uhr: im Pfarrbüro St. Anna
- Samstag, 3. Oktober 2015, von 9.00 - 12.00 Uhr: im Zentralbüro St. Wendel
- Montag, 5. Oktober 2015, von 17.00 - 20.00 Uhr: im Pfarrbüro in Bliesen.

Mitte Oktober, noch vor den Herbstferien, geht es für die Kommunionkinder mit der Vorbereitung los.

Termine Erstkommunion 2016 in unserer Pfarreiengemeinschaft:

- Sonntag, 3. April: Basilika St. Wendel (St. Wendelin und Urweiler)
- Sonntag, 10. April: Bliesen (Bliesen und Winterbach)
- Sonntag, 17. April: St. Anna St. Wendel (St. Anna, Oberlinxweiler, Niederlinxweiler und Remmesweiler)

Erwin Recktenwald, Kooperator

Andreas Czulak, Diakon



Eine-Welt-Laden St. Wendel e.V.

Schauen Sie einfach einmal in den Eine-Welt-Laden hinein. Es gibt dort viele fair gehandelte Lebensmittel und auch Kunsthandwerk. Sie finden den Eine-Welt-Laden neben der evangelischen Kirche in St. Wendel im ev. Gemeindeamt, Beethovenstraße 1. Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 10.00 bis 12.30 Uhr, Mittwoch:

16.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag: 15.00 bis 17.00 Uhr.



Pfarrgemeinderatswahl

7. - 8. November 2015

Das Zusammenspiel von Pfarrgemeinderat und Pfarreienrat

Sowohl der Pfarrgemeinderat als auch der Pfarreienrat sind die vom Bischof anerkannten Organe zur Förderung und Koordinierung des Laienapostolates in

der Pfarrei. Die beiden Gremien sind in einer Pfarreiengemeinschaft auf unterschiedlichen Ebenen verortet.

Um eine gute Planung und Durchführung der pastoralen Aufgaben vor Ort zu gewährleisten, ist eine Vernetzung dieser verschiedenen Ebenen notwendig. Im Sinne einer transparenten und vertrauensvollen Zusammenarbeit sollten folgende Möglichkeiten beachtet werden:

Der Pfarreienrat bildet sich aus den Delegierten der Pfarrgemeinderäte. An dieser Stelle ist eine erste wichtige Vernetzung gegeben. Eine Aufgabe dieser Delegierten besteht darin, für die Kommunikation der Anliegen sowohl des jeweiligen Pfarrgemeinderates als auch des Pfarreienrates in das jeweils andere Gremium zu sorgen.

Vor einigen Entscheidungen des Pfarreienrates müssen die Pfarrgemeinderäte angehört oder deren Beratung eingeholt werden: z.B. in Bezug auf die pastorale Planung der Pfarreiengemeinschaft oder auch vor Entscheidungen über Regelungen der gottesdienstlichen Feiern, der Gottesdienstzeiten und des liturgischen Lebens. Es ist sinnvoll, gemeinsam zu überlegen, wie über die Regelungen der Ordnung hinaus eine gute Kommunikation zwischen den Räten gestaltet werden kann, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten: z.B. durch den regelmäßigen Bericht im jeweils anderen Gremium, den Austausch der Protokolle, einen gemeinsamen Klausurtag, aber auch durch die Möglichkeit der informellen Begegnung.

Das Zusammenspiel der Pastoralen Gremien und der Vermögensverwaltung

1. Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat

Beide Gremien haben je eigene und eigenständige Aufgaben wahrzunehmen.

Diese Rechte und Pflichten sind in den jeweiligen Gesetzen und Ordnungen geregelt.

Während der Pfarrgemeinderat das verantwortliche pastorale Gremium ist, entscheidet der Verwaltungsrat in Angelegenheiten der Finanz- und Vermögensverwaltung. Gemeinsames Ziel muss es sein, dass das Vermögen der Pfarrei und ihrem Auftrag dient.

Es ist wichtig, dass der Pfarrgemeinderat Frauen und Männer in den Verwaltungsrat wählt, die die Kompetenzen haben, das Kirchenvermögen zu verwalten; zugleich sollen sie aber auch die pastoralen Aufgaben im Blick haben.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und ausreichende Information zwischen den beiden Gremien ist nötig. Um diese strukturell zu gewährleisten, sieht die Ordnung für die Pfarrgemeinderäte vor, dass ein/e Vertreter/in des Verwaltungsrates an den Sitzungen des Pfarrgemeinderates beratend teilnimmt. Ebenso nimmt ein/e Vertreter/in des Pfarrgemeinderates an den Sitzungen des Verwaltungsrates beratend teil.

Um eine konstruktive Zusammenarbeit der beiden Gremien abzusichern, sollte folgendes beachtet werden:

Die Vertretung im jeweils anderen Gremium sollte unbedingt wahrgenommen werden.

Auch wenn die Vertretung des Pfarrgemeinderates im Verwaltungsrat und umgekehrt nur beratende Stimme hat, ist die Meinung doch ernst zu nehmen und bei Beschlussfassung zu berücksichtigen.

Vor bedeutenden Entscheidungen des Verwaltungsrates, z.B. bei Neu- und Umbauten von Kirchen, Pfarrhäusern, Gemeindehäusern, Kindergärten etc. ist der Pfarrgemeinderat rechtzeitig zu informieren und zu hören, damit die Entscheidung des Verwaltungsrates auf eine breitere Basis gestellt ist.

Der Pfarrgemeinderat gibt auf der Grundlage der pastoralen Schwerpunkte Empfehlungen für die Vermögensverwaltung und die Aufstellung des Haushaltsplanes.

Der Pfarrgemeinderat soll aber auch über die übrige Haushalts- und Vermögenslage der Kirchengemeinde gründlich informiert werden.

Im Rahmen seiner Aufgaben nimmt der Pfarrgemeinderat zum Entwurf des Haushaltsplanes der Kirchengemeinde schriftlich Stellung. Diese Stellungnahme ist dem Haushaltsplan bei der Vorlage an den Bischöflichen Generalvikar beizufügen.

Es ist zu empfehlen, im Rahmen der jährlichen Pfarrversammlung, die nach der Ordnung für Pfarrgemeinderäte vorgesehen ist, über die Arbeit des Verwaltungsrates zu berichten. Dabei ist natürlich zu beachten, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates zur Amtsverschwiegenheit verpflichtet sind in Personal-, Bau- und Grundstücks-Angelegenheiten

oder wenn der Verwaltungsrat es beschließt oder wenn die Verschwiegenheit sich aus der Natur der Sache ergibt.

Dies gilt auch für den Vertreter des Pfarrgemeinderates im Verwaltungsrat und für den gesamten Pfarrgemeinderat, wenn dort in nichtöffentlicher Sitzung berichtet wurde.

In dem neuen Modell Pfarreienrat *Direkt* übernehmen die Personen, die für eine Pfarrei gewählt sind, die oben beschriebenen Aufgaben.

2. Pfarreienrat und Verbandsvertretung

Auch für diese beiden Gremien gilt, dass sie auf der Ebene der Pfarreiengemeinschaft ihre je eigenen Aufgaben wahrnehmen. Der Verbandsvertretung sind auf der Ebene des Kirchengemeindeverbandes verschiedene Aufgaben der Vermögensverwaltung übertragen und der Pfarreienrat ist das verantwortliche pastorale Gremium auf der Ebene der Pfarreiengemeinschaft.

Auch zwischen diesen beiden Gremien ist eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit wichtig und in den Ordnungen strukturell geregelt:

Die Verbandsvertretung und der Kirchengemeinderat haben die Aufgabe, in allen wichtigen, die Pfarreiengemeinschaft betreffenden Fragen, zu kooperieren. Der Pfarreienrat entsendet einen Vertreter/eine Vertreterin in die Verbandsvertretung und die Verbandsvertretung entsendet einen Vertreter/eine Vertreterin in den Pfarreienrat. Diese nehmen beratend an den Sitzungen teil.

In einer gemeinsamen Sitzung von Pfarreienrat und Verbandsvertretung gibt der Pfarreienrat auf der Grundlage der pastoralen Planungen Empfehlungen für die Vermögensverwaltung und die Aufstellung des Haushaltsplanes. Ein Protokoll dieser Sitzung ist dem Haushaltsplan bei der Vorlage an den Bischöflichen Generalvikar beizufügen.

Aus der Auflistung wird deutlich, wie wichtig es ist, dass die pastoralen Gremien und die Vermögensverwaltung möglichst transparent und vertrauensvoll miteinander arbeiten. Eine gut gestaltete pastorale Planung kann nur im Zusammenspiel dieser beiden Bereiche gelingen.

Die Vertreter dieser Gremien sollten sich immer bewusst sein, dass sie ihr Mandat von den Pfarreimitgliedern erhalten haben und dass sie sowohl der Pfarrei als auch dem Auftrag Jesu Christi an seine Kirche verpflichtet sind.

Schlagen Sie geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vor, die aus dem Glauben und mit der Gemeinde leben und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen - machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

St. Wendel St. Wendelin

Gespräche im Pfarrgarten

Tag	Thema	Referent/in
Montag, 31. August, 19. 00 Uhr	Erfahrungen aus der Polizeiseel- sorge – Impulse auch für andere Lebens- und Arbeitsbereiche	Pfarrerin Christine Unrath

Seien Sie herzlich eingeladen und willkommen!



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 7. September 2015, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus

Begegnungsfest und Abendlob mit dem Taizé-Projektchor am 19. Juli 2015 an der Wendelskapelle



Am Sonntag, 19. Juli d.J., fand von 17.00 bis 22.00 Uhr an der Wendelskapelle ein Begegnungsfest der Nationen und Kulturen statt. Ca. 50 Flüchtlinge aus den unterschiedlichsten Ländern, die seit einiger Zeit in St. Wendel eine neue Heimat gefunden haben, waren gekommen. Ebenso viele aus unserer Pfarrei und der Pfarreiengemeinschaft. Neben Gesprächen und gemeinsamem Essen und Trinken fand ein ökumenisches Abendlob mit dem ökumenischen Taizé-Projektchor unter der Leitung von Hermann Lissmann statt, an der Orgel begleitete Theo Schwarz. Pastor Leist und der evangelische Pfarrer Markus Karsch beteten zwischen den Taizé-Liedern und lasen beeindruckende Texte zum Thema „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“. Dieses Fest hat dazu beigetragen, dass man nicht nur miteinander ins Gespräch, sondern sich auch näher kam, und die Menschen aus den fremden Ländern haben erleben dürfen, dass sie nicht nur Gäste, sondern Freunde sind, die zu dieser Stadt und zu diesem Land gehören.



KDFB

Die Frauenmesse ist am Mittwoch, 2. September 2015, um 8.30 Uhr in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück in das Cusanushaus eingeladen.

Dienstag, 8. September 2015, 14.00 Uhr – Beerdigung der Sternenkinder ab Friedhofshalle St. Wendel.

Der Frauenbund St. Wendel setzt sich dafür ein, dass alle Menschenkinder gleichermaßen – ob Lebendgeborene oder Totgeborene – würdevoll bestattet werden. Wir wollen die Eltern in ihrer Trauer nicht alleine lassen und haben deshalb die Möglichkeit geschaffen, zusammen mit anderen Betroffenen an einer würdigen Grabstätte von ihrem Kind Abschied zu nehmen. Die Sternenkinder dürfen nicht vergessen werden – Sternenkinder deshalb, weil ihr Leben so kurz war wie das Aufblitzen eines Sternes. Zweimal im Jahr findet eine Trauerfeier mit anschließender Beerdigung statt.

Angela Hartmann



Die Kolpingfamilie lädt ein

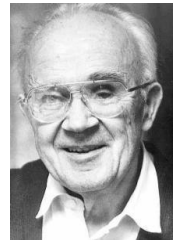
Dienstag, 8. September 2015: Tibet - dem Himmel so nah! Referent: Gerhard Bolz, St. Wendel.

Dienstag, 22. September 2015: Der Islam. Referentin: Dr. Ulrike Stoelting, Bergweiler/Wittlich.

Jakob Feller, Ehrenvorsitzender der Kolpingfamilie ist tot!

Am Donnerstag, 30. Juli 2015, ist unser Ehrenvorsitzender Jakob Feller im Alter von 97 Jahren in Saarbrücken verstorben.

Jakob Feller, 1918 in St. Wendel geboren, hat wie kein zweiter das Leben unserer Kolpingfamilie mitgeprägt. Schon als junger Erwachsener trat er in die Kolpingfamilie ein. 1956 übernahm er die Aufgabe des Vize-Präses. Dieses Amt wurde 1980 in „Vorsitzender“ umbenannt. Ihm oblag die Planung und Durchführung der Jubiläen 100 und 125 Jahre Kolpingfamilie St. Wendel. Während seiner Amtszeit hat sich unsere Gemeinschaft für Frauen geöffnet, was sich als ‚wahrer Segen‘ auswirkte. Über die vielen öffentlichen Ämter bis zum Bürgermeister unserer Stadt hat er die Idee und das christliche Gedankengut Adolf Kolpings in unsere Gesellschaft getragen. Für sein umsichtiges und vorausschauendes Arbeiten wurde er mit der Verdienstmedaille der Kath. Erwachsenenbildung Saar und der Ehrennadel des Kolpingdiözesanverbandes Trier ausgezeichnet. 1980 gab er sein Amt aus Altersgründen ab und



wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die letzten Jahre hat er zurückgezogen in Saarbrücken gewohnt, war aber immer für Fragen und Probleme ansprechbar.

Wir sind ihm sehr zu Dank verpflichtet und werden ihm im Gebet gedenken.

Hans-Werner Luther

Taizé Taizé-Projektchor

Die nächste Probe des Taizé-Chores ist am Mittwoch, 9. September 2015, um 20.00 Uhr, im Cusanushaus.

Kirchenmusik an der Basilika

Das nächste Konzert der Reihe „Orgelmusik am Abend“ findet am Samstag, 12. September 2015, um 20.00 Uhr statt. Dekanatskantor Joachim Aßmann aus Koblenz spielt Werke von Alexandre Guilmant und Louis Vierne.

Stefan Klemm

Gartengespräche während der Ferien zogen viele Besucher an



Die diesjährigen Gartengespräche während der Sommerferien zogen viele Besucher in unser Cusanushaus und auch in den Pfarrgarten. Kompetente Referenten sprachen zu den unterschiedlichsten Themen, die gesellschaftlich und kirchlich aktuell sind. Der saarländische Schriftsteller und Mundartdichter Georg Fox begeisterte mit seinen Geschichten und Mundartdichtungen, die von Anna Klemm und Martina Haßdenteufel musikalisch umrahmt wurden, 80 Zuhörer.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die zu diesen Abenden beigetragen haben: den Referenten und der Referentin, den Musikerinnen, Familie Leyendecker und Frau Gabi Marx für die Organisation, dem Beerdigungsinstitut Dubreuil für die Beschallungsanlage sowie allen Besuchern!

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Ab- sprache	Diakon Uhlenbrock	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel - Rembrandstr.
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 2 - St. Wendel: Danziger Str. - Pestalozzistr. - Im Gäßchen
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Bungertstr.



„10 Minuten danach“ im Pfarrheim St. Anna

Am Samstag, 19. September 2015, lädt der Pfarrgemeinderat St. Anna alle Messbesucher nach der Vorabendmesse zu einem Umtrunk ins Pfarrheim St. Anna ganz herzlich ein.

Wir würden uns freuen, wenn viele der Einladung folgen und sich so manches nette Gespräch in der Runde ergäbe.

Pfarrfest St. Anna 2015

Von dem Wetter der Wochen vorher verwöhnt, hatten wir gehofft, dass auch am Pfarrfest trockenes, wenn auch nicht mehr so heißes Wetter vorherrscht. Leider war ausgerechnet dieses Wochenende gezeichnet von einem außergewöhnlichen Sturmtief, das am Samstagmorgen vor Beginn des Pfarrfestes eines unserer Zelte total zerstört hat und uns zusätzlich zwang, das zweite Zelt schnellst möglich abzubauen, damit kein größerer Schaden entstand. Diese Witterung, verbunden mit kühlen Temperaturen, hat viele Menschen davon abgehalten, das Pfarrfest an dem Samstag zu besuchen. Der Sonntag war dann einigermaßen trocken, so dass wir den Besuchern und vor allem Familien mit Kindern ein reichhaltiges Angebot machen konnten. Viele Kinder haben von dem Karussell, der Hüpfburg und der Spielecke reichlich Gebrauch gemacht und so hat uns dieser Tag ein wenig für den Vortag entschädigt. Leider war der Montag ähnlich dem Samstag und so waren viele wiederum nicht bereit, sich dem Wetter auszusetzen. Dies ist vor allem schade, weil sich viele Helfer für das Pfarrfest einsetzen und sich einbringen, so wie die Jugend mit eigenem Cocktailstand, unser DJ Klaus, der auch die Ideen für die Spielecke mitbrachte und die unermüdlichen Helfer an den Tagen des Pfarrfestes und auch beim Auf- wie Abbau.

Hier möchte ich ganz besonders allen danken, die viele Stunden ihrer Freizeit für die Pfarrei tätig waren. Danken möchte ich auch den Chören und dem Orchester, die trotz des schlechten Wetters vor der Kirche die

Serenade wie in jedem Jahr durchgeführt haben. Ein Pfarrfest lebt mit seinen Helfern und könnte ohne diese nicht bestehen. Umso mehr freuen wir uns, wenn sich Menschen in den nächsten Jahren neu einbringen möchten und uns vielleicht auch Ideen mitgeben, wie man unser Pfarrfest noch attraktiver machen kann. Sprechen Sie uns doch einfach an.

An dieser Stelle bitte ich auch um Verständnis, dass wir unsere Essen am Sonntag und Montag nur auf Vorbestellung machen und nur immer ein kleines Kontingent im Direktverkauf haben. Tun wir dies nicht, geht das übrig gebliebene Essen zu Lasten der Kirchengemeinde und verursacht immense Kosten. Ziel ist es nun mal, den Erlös für Belange der Kirchengemeinde einzusetzen und im Rahmen der schmalen Kassen der Kirchen ist dies mehr als notwendig. Trotzdem sollte aber keiner hungrig nach Hause gehen, deshalb haben wir an allen Tagen Rostwürste und Schwenkbraten neben dem regulären Essen angeboten.

Ein Pfarrfest in der heutigen Zeit zu organisieren und durchzuführen, ist schwierig und die Gewinne daraus sind immer geringer, vor allem in diesem Jahr, da der Verlust des Zeltes vollständig zu Lasten der Kirchengemeinde und des Pfarrfestes geht, denn eine Versicherung dafür gibt es nicht. Aber ein Pfarrfest wird nicht aus Gewinnorientierung gemacht, sondern soll allen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit geben, sich zu treffen, sich zu unterhalten und auch gemeinsam zu lachen. Es soll für alle Generationen sein und soll jedem das bringen, was er gerne möchte.

Aus diesem Grund werden wir trotz Rückschläge weitermachen und versuchen, das Pfarrfest als Teil unserer Gemeinschaft weiter zu führen und würden uns freuen, wenn Sie im nächsten Jahr als Helfer oder auch als Besucher für unsere Gemeinde da sind. Denn nur **wir** machen eine Gemeinde lebendig. Seien Sie dabei!

Henning Gramlich



Die Hl. Anna hält Einzug im Kindergarten

Pünktlich zum Sommerfest der kath. Kindertagesstätte St. Anna in St. Wendel (am 05.07.2015) strahlte die Sonne heiß vom Himmel. Umso angenehmer startete das Fest am Vormittag mit einem Familiengottesdienst in der kühlen St. Annen-Kirche. Dort gestalteten die zukünftigen Schulkinder den Familiengottesdienst zum Thema „Schöpfung – Die Erde ist schön“ mit Liedern und einer Geschichte. Untermalt mit meditativer Musik, Gitarre und Querflöte war der Gottesdienst eine gelungene Sache.

Einmalig in diesem Jahr und einer der Höhepunkte des Festes war die Einsegnung einer neuen St. Annen-Statue im Kindergarten durch Pastor Klaus Leist. Schon lange waren alle an einem schönen Bild der Hl. Anna für die Einrichtung interessiert, schließlich ist sie doch die Namenspatronin der Pfarrgemeinde und des Kindergartens. Dies sollte auch im Kindergarten sichtbar sein. Pastor Klaus Leist schlug vor, eine Statue anzuschaffen, weil dies für die Kinder besonders anschaulich ist. Zum Sommerfest brachte er nun als Geschenk der Pfarrgemeinde eine sehr schöne Statue mit in den Kindergarten, welche die Hl. Anna, zusammen mit dem Kind Maria darstellt. Vor der Einsegnung wurde die Hl. Anna erst einmal allen vorgestellt und die Familienverhältnisse wurden geklärt. An diesem Gespräch über die Hl. Anna beteiligten sich nicht nur die Kinder mit großem Interesse und Freude, auch die Erwachsenen waren mit Eifer dabei. So wurde geklärt, dass Anna die Mutter von Maria war und Maria, das wussten alle, ist die Mutter von Jesus. „Dann ist die Hl. Anna ja die Oma von Jesus“, bemerkten gleich die ersten Kinder. Daraufhin folgte auch die Frage nach dem Opa. Eine Frage, die nur wenige Gäste beantworten konnten. Sie klärten die anderen auf. Der Hl. Joachim, war Annas Mann und der Vater von Maria und so der Opa von Jesus. Das konnten alle Kinder gut nachvollziehen und verstehen.



Pastor Leist segnete die Statue der Hl. Anna, die nun im Atrium des Kindergartens ihren festen Platz findet und Schutzpatronin für alle Kinder und Erwachsene sein wird, die in der Einrichtung ein- und ausgehen. An dieser Stelle ergeht nochmals ein herzliches Dankeschön an die Pfarrgemeinde St. Anna und Herrn Pastor Leist für das schöne Geschenk.

Die Festlichkeiten auf dem Kindergartengelände hielten bis zum späten Nachmittag an. Bei Temperaturen bis ca. 37°C waren besonders die kühlen Getränke sehr begehrt. Aber auch Pommes, Würstchen und das

internationale Speisenbuffet, auf dem Leckereien aus vielen verschiedenen Kulturen zu finden waren, kam sehr gut an.

Aus der täglichen Arbeit mit den Kindern haben sich viele Themen herauskristallisiert, die am Fest an verschiedenen Aktivitäten-Stationen aufgegriffen wurden. Es konnten Blumensamen gepflanzt, Holzfische geangelt, Wasserspiele gespielt, sich Tiere unserer Schöpfung auf die Wange gemalt oder mit Farbschleudern großartige Bilder in allen Farben des Regenbogens gezaubert werden.

Karin Klopp



kfd Frauentag in Trier: Frauen Macht Zukunft

Am 11. Juli 2015 fand in der Europahalle in Trier der kfd Frauentag statt, an dem gut 800 Frauen teilnahmen, darunter auch zahlreiche unserer Pfarreiengemeinschaft. Jede Besucherin wurde per Handschlag begrüßt: „Schön, dass Sie da sind.“ Das abwechslungsreiche Programm mit

Talkrunden, Tanz und Musik begann mit den Begrüßungen durch die kfd-Diözesanvorsitzende Margot Klein und die Bundesvorsitzende Maria Theresia Opladen. Durch das Programm führte Beate Stoff, die auch die erste Talkrunde moderierte. Die Gäste waren u. a. Sabine Bätzing-Lichtentäler, die pfälzische Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie, sowie die Krankenhausoberin Annette Münster-Weber. Danach wurden die kfd Botschafterinnen vorgestellt, die mit ihrem Gesicht und ihrem Motto im kfd-Kalender 2016 für eine Mitgliedschaft in der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland werben. Für die kfd St. Anna ist unser Mitglied Anne Geiger vertreten. Anschließend gab es ein Fotoshooting für alle.

Zum Abschluss „marschierten“ die Teilnehmerinnen mit Trommelbegleitung von der Europahalle zum Dom, um gemeinsam eine heilige Messe zu feiern. Der Zug durch die Trierer Innenstadt wurde von den Fahnen der Gruppen und Dekanate begleitet und war sehr beeindruckend. Fröhliche Gesichter, wohin man schaute. Es war ein tolles Gefühl, den Weg zusammen zu gehen. Und wie es so ist, wenn Engel reisen, spielte auch das Wetter mit. Nach der Messe, die von einer modernen Band begleitet wurde, fuhren alle zufrieden nach Hause und waren sich einig: „Es war berührend und bewegend, eine solche Gemeinschaft zu erfahren!“

Den o. a. Fotokalender 2016 können Sie bei Ihren jeweiligen kfd Vorsitzenden bestellen.

Mariengrotte St. Anna

Nachdem die Zuwegung zur Mariengrotte im Mai 2015 offiziell eröffnet wurde, wird diese nicht nur jeden Mittwoch von der Rosenkranz-Gruppe genutzt, sondern es gibt auch viele Besucher, die zum stillen Gebet die Grotte aufsuchen.

Diese wird von einigen wenigen Ehrenamtlichen (u. a. Frau C. Meyer) liebevoll gepflegt. Das artet bisweilen in richtig schwere Arbeit aus, wenn z. B. aufgrund des heißen Sommers in den letzten Wochen viele Liter Wasser zum Blumengießen herangetragen werden mussten.

Die Grotte ist jeden Tag von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet und über den Haupteingang des Kindergartens zu erreichen. An den Wochenenden ist der Zugang zur Grotte normalerweise geschlossen. Sie können jedoch unseren Küster fragen oder Herrn Henning Gramlich unter der Telefonnummer 06851/8639157 anrufen, er macht Ihnen dann gerne auf.

Anne Geiger, Förderverein St. Anna

Bliesen

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 4: In Elmern - Feldstr.
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 5: Im Hochweg
Mittwoch, 9. September	Ab 10.00 Uhr	Diakon Czulak	Bezirk 6: Siedlung

Liturgiekreis

Am Donnerstag, 10. September 2015, findet um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum die nächste Sitzung des Liturgiekreises statt.



Meditative Abendwanderung

Am Mittwoch, 16. September 2015, laden wir alle Frauen, auch Nichtmitglieder, zu einer meditativen Abendwanderung ein. Treff ist um 17.00 Uhr am Gemeindezentrum Bliesen. Mit spirituellen Texten und Liedern genießen wir den gemeinsamen Weg durch die Natur. Den gemütlichen Abschluss machen wir bei den Golfern mit Hähnchen, Pommes und Salat zum günstigen Preis von 7,00 Euro. Anmeldung bitte bis 9. September 2015 bei Cornelia Kreuz, Telefon: 06854/6051.

Anneliese Haupenthal

„Ausschuss Caritas und Soziales“



Trotz der großen Hitze war die Veranstaltung „Treff ab 60“ am 22. Juli 2015 im Gemeindezentrum Bliesen gut besucht. Horst Erbes aus Oberkirchen unterhielt die Anwesenden mit Musik aus früheren Jahrzehnten. Er spielte auf dem Keyboard bekannte Melodien ab den 20-er Jahren, bei denen oft auch mitgesungen

wurde. Erfrischen konnten sich unsere Gäste bei Sprudel und Pflirsich-Bowle. Lecker waren auch die Fruchtspießchen. Zur Kaffeezeit gab es eine schöne Auswahl an Kuchen und Schnittchen. Es wurde rege geplaudert und Bekanntschaften wurden gepflegt. Unser Team bedankt sich noch einmal bei allen seinen Gästen für ihr Kommen, für's Mitmachen und für die Spenden – es war ein wirklich angenehmer Nachmittag.

Projekt: „Ein Stern für Lampedusa“

Durch den Verkauf unserer selbstgebastelten Bascetta-Sterne konnte inzwischen der Gesamtbetrag von 1.500,00 €uro der Flüchtlingshilfe St. Wendel übergeben werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns durch den Kauf eines Sternes unterstützt, und hoffen, dass sie auch Freude an ihrem dekorativen Stern haben.

Margret Möckel



Lampedusa – Projekt

Herzlichen DANK an den Ausschuss Caritas und Soziales, der binnen vier Wochen wieder 900,00 €uro aus dem Verkauf von Bascetta Sternen für die Flüchtlingsaktion Lampedusa gespendet hat. Eine tolle Leistung!

Klaus Leist, Pastor



Patronatsfest in der St. Annenkapelle auf dem Wallesweilerhof

Anlässlich des Patronatsfestes -Hl. Anna- feierte Pastor Klaus Leist am Montag, 27. Juli 2015, in der St. Annenkapelle eine Hl. Messe. Trotz der unsicheren Wetterlage feierten 60 Personen, in- und außerhalb der Kapelle, die Hl. Messe mit. In den Mittelpunkt seiner Einführungsworte stellte Pastor Leist, die Heiligen Joachim und Anna, die Eltern der Gottesmutter, als Orientierung für die Familien unserer Zeit. Die musikalische Mitgestaltung hatte eine Bläsergruppe des MV "Lyra" Bliessen übernommen.

Zu dem Gottesdienst hatte der "Verein zur Erhaltung der St. Annenkapelle auf dem Wallesweilerhof e.V." eingeladen.

Vor dem Schlussegens dankte der Vorsitzende des Vereins den vielen Besuchern, die im Laufe des Jahres mit ihren Spenden, sei es beim Kerzenverbrauch oder bei den Kollekten in den gottesdienstlichen Angeboten dazu beitrugen, dass der Bodenbelag in der Kapelle erneuert werden konnte. Ein besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang den beiden Sponsoren, der Wendelinusstiftung des Landkreises St. Wendel und der Saarland Sporttoto. Ziel des Vereins: Die Kapelle soll

zu einem Ort der Ruhe, des Gebetes zu Gott und der Fürsprache der Hl. Anna werden. Um Schäden in- und an der Kapelle zu vermeiden, hat der Vorstand Öffnungszeiten festgelegt, diese sind im Schaukasten neben dem Eingang zu ersehen. Nach dem Gottesdienst waren die Teilnehmer noch zu einer kleinen leiblichen Stärkung eingeladen.

Gerhard Maldener, 1. Vorsitzender

Niederlinxweiler

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Mittwoch, 2. September	Ab 10.00 Uhr	Frau Etgen	Bezirk 7: Auf Gatter - Oberlinxweilerstr. - Steinbacherstr.

Urweiler



Seniorenkreis

Am Dienstag, 8. September 2015, ist um 15.00 Uhr Seniorenmesse. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Kirche in Urweiler wird 80 Jahre alt

Das diesjährige Pfarrfest in Urweiler wird am Sonntag, 27. September 2015, gefeiert und steht unter dem Motto: *80 Jahre Kirche in Urweiler*. Als erstes Gotteshaus in Urweiler wurde 1935 die Kriegergedächtniskapelle eingeweiht. Die Heimatfreunde Urweiler (HFU) unter ihrem Vorsitzenden, Herrn Franz-Josef Marx, werden die Geschichte dieser Kapelle, aus der sich die Urweiler Pfarrkirche entwickelt hat, in ihrem heimatkundlichen Heft Nummer VI genau erläutern. Seit Anfang des Jahres ist man dabei, Bilder, Dokumente und die gesamte Pfarrchronik aufzuarbeiten und in diesem Buch zu dokumentieren. Es wird das Leben der Pfarrei widerspiegeln und ein informatives Nachschlagewerk sein, das in keinem Haushalt fehlen dürfte. Am Pfarrfest wird es vorgestellt und zum Kauf angeboten. Das Pfarrfest selbst wird am Sonntagmorgen, 27. September 2015, um 10.30 Uhr, in der Pfarrkirche mit einem Festhochamt, das vom Kirchenchor „Cäcilia“ mitgestaltet wird, begangen. Anschließend treffen sich alle Gemeindemitglieder im „Kulturzentrum Krone“ zum gemeinsamen Frühschoppen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. In fröhlicher Atmosphäre kommt es sicherlich bei ungezwungenem Beisammensein zu netter Unterhaltung, denn die Kommunikation soll im Vordergrund stehen. Unser kleines Unterhaltungsprogramm wird ab 14.00 Uhr durch den gemischten Chor Liederkranz

Urweiler musikalischen gestaltet. Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt. Zum Mittagessen werden Spießbraten mit Kartoffelsalat und Gefüllte mit Sauerkraut und Speckrahmsoße angeboten. Auch Kaffee und selbstgebackener Kuchen stehen auf der Speisekarte. Essensmarken können ab 5. September nach den Gottesdiensten in der Sakristei erworben werden. Kuchen Spenden werden gerne entgegen genommen. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen.

Hans-Jürgen Loch

Winterbach

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunionhelfer	Bezirk 8: Worrachstr. - Kelttenring

Pfarrfest in Winterbach – eine Begegnung für Jung und Alt

Wenn es um's Feiern geht, sind alle Vereine in Winterbach zur Stelle: Kirchenchor, Musikverein, Männerchor, kfd, DRK, Kneipp-Tanzgruppe, CDU, SPD, Feuerwehr, Obst- und Gartenbauverein, Phönix, Lauffreunde, Sportverein, Kindergarten, Messdiener und vor allen Dingen Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat. Allen gebührt ein großes „Danke“. Ohne Gemeinschaftsgeist läuft gar nichts. Viele Leute haben sich am Sonntagmorgen, 12. Juli, aufgemacht, um zum Heiligenberg in die Anlagen der Sportfreunde Winterbach zu kommen, um mit Kooperator Erwin Recktenwald, dem Kindergarten, den Kirchenchören von Bliesen, St. Anna und Winterbach zum Auftakt des Festes die Heilige Messe zu feiern. Danach spielte der Musikverein Winterbach zum Frühschoppen auf. Ein reichhaltiger Mittagstisch wurde vom Pfarrgemeinderat und vielen freiwilligen Helfern vor Ort zubereitet. Etliche Portionen Schales mit Apfelmus, Schnitzel mit Pommes und Salat, Schwenker mit diversen Salaten und viele große Salatteller wurden verspeist. Für die kleinen Gäste gab es Glücksrad, Karussell, Hüpfburg und Schminken. Kinderzumba und Bewegungsspiele sorgten für viel Spaß. Die kfd sorgte für den Verkauf von selbstgebackenem Kuchen. Ab 17.00 Uhr servierten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates ihre schon berühmten Flatschniggel. Mit der Abendserenade des Männerchores klang das Fest aus. Nochmals Danke, den fleißigen Messdienern, den Bedienungen und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Den Kuchenbäckerinnen und allen, die die leckeren Salate gespendet haben, ein "Vergelt's Gott".

Elisabeth Michel

Mein neues Gotteslob



Name: Monika Eckstein

Wohnort: St. Wendel - Alsfassen

Am neuen Gotteslob gefällt mir der allgemeine Teil I – Geistliche Impulse für das tägliche Leben - mit seinen Erläuterungen zur Handhabung des Gotteslobes im privaten Gebrauch als auch in der Kirchengemeinschaft, die Ergänzung des Inhaltes durch mehr alte Marienlieder und neues Liedgut (z.B. Taizé-Gesänge).

Am neuen Gotteslob gefällt mir nicht, dass altbekannte Lieder neue Texte haben.

Mein Lieblingslied: Neben den alten Marienliedern (GOTTESLOB-Nr. 520 - 537) gefällt mir das Lied: „Gott hat mir längst einen Engel gesandt, ...“ (GOTTESLOB-Nr. 874).

Mein Lieblingsgebet: Kreuzwegandacht mit den neuen Meditationseinlagen (GOTTESLOB-Nr. 683) und „Gott gebe mir die Gelassenheit ...“ (GOTTESLOB-Nr. 9.2) sowie „Bleibe bei uns, Herr ...“ (GOTTESLOB-Nr. 11.5).

Was ich noch zum neuen Gotteslob sagen möchte: Ich sehe im neuen GOTTESLOB ein Nachschlagewerk auch für persönliche Anlässe.

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p> <p>Diakon Martin Uhlenbrock In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: martin-uhlenbrock@gmx.de</p> <p>Gemeindereferentin Anita Nohner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 015 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: anita.nohner@bistum-trier.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx und Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag, 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig und Freitag- nachmittag geschlossen!</p> <p>Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43</p> <p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de <u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen</p> <p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de <u>Öffnungszeiten:</u> Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:
3. September 2015